

"Die Geisterkomödie"/Presse

Kölner Stadtanzeiger (Barbara Franke): "Besuch aus dem Jenseits Was dabei herauskommt ist eine frivole und durchaus auch erotische Geschichte, die mit einigen Wendungen aufwartet... Nicole Kleine spielt Elvira, die Ihren Ex-Mann aus dem Jenseits besucht, als ein sehr burschikoses und ausgeflipptes Frauenzimmer. Sie bildet den perfekten Kontrast zu der doch so pruden Ruth (Aurelie Thépaut)."

"Schabernack mit Spukgestalt: Sehr schön derweil der Kontrast zwischen der eher konservativen Ruth und der lebenshungrigen, in einem 80er Jahre Disco-Outfit schillernden Elvira den Aurelie Thépaut und Nicole Kleine dezidiert herausarbeiten.... Vor allem das Spiel von Laube und Kleine ist sehenswert, auf den Punkt und von einer bemerkenswerten Spielfreude erfüllt, doch auch die anderen Darsteller liefern und sorgen für einen überaus unterhaltsamen Abend.... (Thomas Kölsch)

"Tiefschwarzer Krimi: Nicole Kleine als Elvira muss wohl auf einem fernen Planeten zum schrillen Punk-Girl mutiert sein und will energisch großes Kino. Sie ist das freche Fantasiegeschöpf mit feuerroten Locken und der naiven Wunscherotik, die den selbstverlorenen Romantiker endgültig in ihre Theaterfalle taumeln lässt. Eine Manifestation mit unverschämter Manipulationsenergie..... Ganz sicher jedoch das Publikum des fabelhaft inspirierten Schauspiel-Ensembles, das hier eine in jeder Hinsicht geistreiche Komödie präsentiert." E. Einecke-Klöve Korn

"Aus dem Jenseits oder "offline": Elvira, erfrischend bunt und frech gespielt von Nicole Kleine, bringt Charles Condomine zunächst aus dem Konzept, bald aber findet er die Situation aber recht amüsan. Nicht so seine aktuelle Gattin Ruth die langsam eifersüchtig wird und auf Abhilfe sinnt. Das tut auch Elvira, jedoch anders als gedacht.... Die Darsteller allesamt vornehm elegant in grau-schwarz-weiss gekleidet und blass – mit schwarzen Lippen – stehen im krassen Gegensatz zum farbig fast explodierendem "Besuch" aus dem Jenseits. Und im Laufe des Stückes drängt sich dem Zuschauer der Eindruck auf, dass nicht das vermeintlich "Diesseitige" das Lebendige ist.... 15.12.16
Blick

"Wenn der gerufene Geist nicht wieder geht: ... mit seiner Ex kommt plötzlich Farbe auf die Bühne, in bester Hippie-Manier und auf rollenden Schuhen macht sich der Rotschopf an ihren Mann ran, denn sie war schließlich nicht tot, sondern jenseits oder "offline" und hat dort auf einiges Vergnügen verzichten müssen.... Denn so ein Geist – Kleine spielt ihn mal wie ein schmolldendes Kind, mal wie eine verführerische Diva und dann wie eine listige Hexe – hat seinen eigenen Dickkopf." Yvonne Stock

